UK-UN-01-069-2

Wir erhalten unsere Natur

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	KV Soest
Beschlussdatum:	03.05.2017

Änderungsantrag zu UK-UN-01

Von Zeile 68 bis 71 löschen:
wollen, dass künftig nicht mehr Flächen in Anspruch genommen werden, als an anderer Stelle wieder freigelegt werden. So stoppen wir den Flächenfraß. ~~Hektarweise liegen alte Industrieflächen brach, die man noch nutzen kann. So ermöglichen wir wirtschaftliche Entwicklung, ohne dabei grüne Wiesen einzuebnen.~~

Begründung

Alte Industrieflächen sind oftmals Standorte bzw. Lebensräume von gefährdeten Tieren und Pflanzenarten, die in den Siedlungsräumen, sowie in den Agrarwüsten keinen Platz finden. Diese als grundsätzlich „wertlos“ darzustellen, ist schlicht falsch. Der hier erweckte Zusammenhang von wirtschaftlicher Entwicklung auf alten Industrieflächen führt dazu, dass es nur noch da solche Entwicklungen geben kann, wo solche Flächen vorhanden sind. Diese indirekte Entwicklungslenkung wirft ein falsches Licht auf die Problematik. Die Handhabungen der Landesplanungsbehörden für die Kommunen sollten in den Fokus der Argumentation kommen, da diese immer die Grundlage des Flächenverbrauches sind (Gewerbe- und Wohnbauflächen etc.) . Ein weiteres Mittel um Flächenverbrauch zu stoppen bzw. verantwortungsvoll damit umzugehen ist, eine zwingende Ausgleichspflicht und eine Quote von 1 zu 2 oder höher festzulegen und die Überwachung der Umsetzung zu gewährleisten in Verbindung mit dem behaupteten/angestrebten Effekt.